

## Kulturförderer und Stadtmuseum mit Kulturförderpreis geehrt



Freude über den Kulturförderpreis bei Franz Dreher, Bernd Bruckner, Bürgermeister Georg Hollmann, Toni Diewald, Christa Henrichs, Winfried Henrichs, Oswald Senner, Landrat Dr. Alexander Saftig, Karl Josef Esch, Stadtbürgermeister Uli Klöckner und Thomas Przybylla, Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde

Seit 1997 vergibt der Kreis Mayen-Koblenz den Kulturförderpreis „forum artium plaudit“ – ins Deutsche übersetzt: „Die Öffentlichkeit ehrt die Kunst“ –, mit dem Personen oder Einrichtungen gewürdigt werden, die sich im kulturellen Leben ihrer Stadt oder Gemeinde und darüber hinaus engagieren. Preisträger 2017 sind Hans-Peter Röhrig, Unternehmer und Kulturförderer aus Treis-Karden, sowie das Stadtmuseum Mülheim-Kärlich mit Museumsleiter Winfried Henrichs. Das Preisgeld stifteten die Sparkasse Koblenz und die Sparkasse Mayen.

Die Auszeichnung, die von dem früheren Ersten Kreisbeigeordneten Hans-Josef Koggel angeregt wurde, soll ein Dank für kulturelles Engagement sein und andere anregen, sich zukünftig oder weiterhin für die Kultur einzusetzen, sagte Landrat Dr. Alexander Saftig in seiner Ansprache. Denn „wir alle profitieren von einer lebendigen, bunten und vielfältigen Kulturlandschaft.“

Hans-Peter Röhrig trägt seit Langem mit dem Röhrig-Forum zu dieser Vielfalt

bei und gibt auf der Bühne seines Baumarktes vor allem Nachwuchstalenten wie jungen Musikerinnen und Musikern Gelegenheit zu öffentlichen Auftritten in unterschiedlichsten Veranstaltungen, die inzwischen überregional bekannt und beliebt sind. Ferner arbeitet Röhrig mit anderen Kulturveranstaltern zusammen, im Landkreis Mayen-Koblenz unter anderem mit den Mayener Burgfestspielen, Burg NAMEDY und weiteren in Andernach, wo sein Sohn vor drei Jahren einen neuen Röhrig-Hagebaumarkt eröffnete. Die Einnahmen aus den Events kommen weitgehend benachteiligten Kindern im In- und Ausland zugute.

Einen anderen Zweig von Kultur vertritt das Stadtmuseum Mülheim-Kärlich, das 1985 zunächst im Kellergeschoss der Rheinlandhalle eingerichtet wurde und 2003 in die alte Feuerwache neben dem Rathaus umzog. Der Landrat berichtete begeistert von seinen Besuchen in die-

sem Heimatmuseum, das Gerätschaften aus der frühen Altsteinzeit, Fossilien, Keramik aus der Römerzeit, Bilder aus der Zeit des Barock, eine Küche, eine Schuhmacherwerkstatt und so weiter zeigt. Besonders nennt er das originalgetreue alte Schulzimmer, wie er es selbst noch erlebt habe, mit Doppelsitzerbänken, einer Wandtafel und Kreide sowie Schiefertafeln, auf denen die Kinder mit Griffeln schrieben.

Allen, die das Mülheim-Kärlicher Stadtmuseum noch nicht kennen, riet Dr. Saftig „dringend“ zu einem Besuch, der



Preisträger und Gäste:  
Hans-Peter Röhrig (links) und  
Winfried Henrichs (rechts)

# Uludag

## Restaurant

sich lohne. Und dass es sich lohnt, sei an vorderster Stelle das Verdienst von Winfried Henrichs, der das Museum seit Beginn leitet. „Mit unglaublichem Einsatz, Herzblut und Sachverstand“ kümmere sich Henrichs um „sein“ Museum. Er sei ein „Vollblut-Heimatforscher“ und schaffe es immer wieder, Themen auszumachen, die bisher im Verborgenen schlummerten. Das beweise er nicht nur durch die Arbeit im Stadtmuseum, sondern auch als Heimatbuchautor.

Den Preis, der letztlich allen gilt, die das Stadtmuseum fördern und unterstützen, nahmen Winfried Henrichs und Oswald Senner, der Vorsitzende des Fördervereins Museumsfreunde Mülheim-Kärlich, gemeinsam entgegen. Zu den Gratulanten gehörten der Erste Kreisbeigeordnete Burkhard Nauroth, Kreisbeigeordneter Rudi Zenz, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Weisenthurm, Georg Hollmann, der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde, Thomas Przybylla, Stadtbürgermeister Uli Klöckner, Beigeordneter Bernd Bruckner, Karl Mannheim, Mitglied des Kreistages, und Karl Josef Esch, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Mayen.



Die musikalischen Beiträge zur Feierstunde leisteten die junge Violinistin Sophie Vallendar, seit 2013 mehrmalige Trägerin des ersten Preises im Wettbewerb „Jugend musiziert“, mit „Meditation“ von Jules Massenet und dem virtuos vorgetragenen Csárdás von Vittorio Monti sowie die Mezzosopranistin Marion van de Sand und der Bassbariton Heiko van de Sand, die das Publikum mit Operettenmelodien erfreuten. Am E-Piano begleitete Eberhard Nöst. Er ist wie die Solisten seit Jahren mit dem Röhrig-Forum freundschaftlich verbunden.

*Lothar Spurzem*



### Öffnungszeiten

Mo. - Sa: 11.00 - 22.00 Uhr

So. 12.00 - 22.00 Uhr



Anzeige

ANRUFEN • ABHOLEN • ZEIT SPAREN

**TEL: 02630 955 17 38**

**[www.uludag-restaurant.de](http://www.uludag-restaurant.de)**

**Bachstr. 8 • 56218 Mülheim-Kärlich  
(ehem. Hähnchen Clem)**



Hans-Peter Röhrig (3. von rechts) und Museumsleiter Winfried Henrichs (3. von links) nahmen im Kreishaus die Auszeichnungen aus der Hand von Landrat Alexander Saftig (Mitte) entgegen. Damit verbunden ist ein Preisgeld von je 1500 Euro, das Karl Josef Esch (rechts) von der Kreissparkasse Mayen überreichte. Foto: Kreisverwaltung MYK

# Kultur auf Baumarktbühne und Einblicke in Vergangenheit

Förderpreis Hans-Peter Röhrig und Stadtmuseum Mülheim-Kärlich ausgezeichnet

■ **Kreis MYK.** Der eine fördert die Kultur, die anderen bewahren die Erinnerung an frühere Zeiten, eines haben sie allerdings gemeinsam: Hans-Peter Röhrig und das Stadtmuseum Mülheim-Kärlich sind mit dem „Kulturförderpreis 2017“ des Landkreises Mayen-Koblenz ausgezeichnet worden.

Annähernd 100 Gäste waren ins Kreishaus zur Verleihung des Kulturförderpreises „Forum artium plaudit“ („Die Öffentlichkeit ehrt die Kunst“) gekommen. Er wird seit 1997 an Personen oder Institutionen vergeben, „die sich stark für die Kultur in Mayen-Koblenz einsetzen“, sagte Landrat Alexander Saftig. „Was nützt die schönste Kultur, wenn keiner davon etwas mitbekommt? Genau das ist es, was Hans-Peter Röhrig mit seinem Röhrig-Forum seit rund zwei Jahrzehnten hervorragend übernimmt“, sagte der Landrat in seiner Laudatio. Schon 1976 führte Röhrig sehr

erfolgreich verkaufsoffene Sonntage mit großem Rahmenprogramm durch. So entstand der Kontakt zu vielen Künstlern. Nach einem Umbau gab er ihnen eine richtige Bühne und begann vor 17 Jahren, Kulturevents in seinem Baumarkt zu veranstalten, heißt es in der Pressemitteilung des Kreises. Inzwischen arbeitet Röhrig mit mehr als 100 Kulturveranstaltern der Region zusammen. Sehr viele davon in Mayen-Koblenz. Hieraus entwickelte sich dann auch die Idee, im Kreis MYK kulturelle Veranstaltungen zu unterstützen oder auch selbst durchzuführen. Der Geehrte mahnte, Kultur dürfe auch in Zeiten klammer öffentlicher Kassen nicht auf der Strecke bleiben.

Hohe Anerkennung zollte der Landrat auch dem Stadtmuseum Mülheim-Kärlich mit seinem Leiter Winfried Henrichs. „Von menschlichen Gerätschaften aus der frühen Altsteinzeit, Fossilien aus der jün-

geren Steinzeit über Karten und Bilder aus der Zeit des Barock und der Aufklärung bis zu einer original alten Schulklasse gibt das Stadtmuseum von Mülheim-Kärlich einen breiten Einblick in die Vergangenheit“, sagte Saftig. Das Museum sei ein Lernort für neugierige Menschen aller Altersklassen. Unterstützung erhält der Museumsleiter vom Förderverein und dem Eigentümer, der Stadt Mülheim-Kärlich. Gemeinsam kümmert man sich um die Unterhaltung und Betreuung der Einrichtung. Darüber hinaus stellt der Verein Mittel für den Erhalt von Kulturgegenständen zur Verfügung, gibt Publikationen heraus, führt Veranstaltungen durch und vieles mehr. Winfried Henrichs betonte die Gemeinschaftsleistung, die die Ehrenamtler des Museums mit dem Förderverein, aber auch gemeinsam mit der Stadt und der Verbandsgemeinde Weißenthurm erbringen.